

# Inhalt

1.	Einleitung .....	1
1.1	Problemanzeige .....	1
1.2	Zur Notwendigkeit einer hermeneutischen Homiletik .....	6
I.	Die Homiletik und ihr Text .....	15
1.	Das synthetische Predigtverfahren als Ausgangspunkt einer hermeneutischen Homiletik .....	15
1.1	Der Prediger zwischen Überforderung und Infragestellung .....	16
1.2	Die Emanzipation des Hörers.....	20
1.3	Der Text als Grundlage der Predigt.....	23
2.	Die Frage nach der Funktion der Bibel in der gegenwärtigen Homiletik .....	30
2.1	Bibelerorientierte Predigttheorien .....	30
2.1.1	C. Möller .....	31
2.1.2	H. Hirschler.....	33
2.1.3	F. Mildenerger .....	35
2.2	Erste Schlußfolgerungen.....	37
2.3	Die Infragestellung durch das homiletische Modell der »offenen Predigt«.....	41
2.4	»Zeichen über Zeichen« : Die Infragestellung durch die Semiotik .....	51
2.5	Zur Aufgabe einer hermeneutischen Homiletik.....	58
2.5.1	Milieusegmentierung als uneingestandenes Problem der Homiletik .....	61
2.6	Die Bibel als Text .....	69
II.	Die hermeneutische Fragestellung – die Einheit der Bibel .....	76
1.	Rudolf Bultmann: Formgeschichte und Christusverkündigung .....	78
1.1	Die Unterscheidung von Wesen und Erscheinung als Grundzug der Theologie Bultmanns.....	80
1.2	Das Entmythologisierungsprogramm .....	86
1.3	Zum Mythosbegriff Bultmanns.....	89
1.4	Das Kerygma als strukturierende Instanz der Predigt .....	93
1.5	Bultmanns formgeschichtlicher Ansatz und seine Folgen für die Predigt .....	99
2.	Claus Westermann: Vergegenwärtigung des Geschehens .....	103

2.1	Einleitung .....	104
2.2	Die »Urzelle« : Das Loben Gottes in den Psalmen .....	105
2.3	»Wegbereiten, damit die Geschichte Gottes weitergehe« – Westermanns Predigtverständnis .....	108
2.4	Der exegetische Ansatz Westermanns im Spiegel seiner »Homiletik« .....	114
2.4.1	Grundlinien seines Denkens .....	115
2.5	Leistungsfähigkeit und Grenzen für eine hermeneutische Homiletik .....	121
2.5.1	Zum Problem der Vergegenwärtigung .....	125
2.6	Biblische Sprachformen als strukturierende Instanz der Predigt – eine Zwischenbilanz .....	132
3.	Die Kanonische Psalmenauslegung bei Norbert Lohfink und Erich Zenger .....	136
3.1	Einleitung .....	136
3.2	Die kanonische Psalmenauslegung: Programm, Methode, Ergebnisse .....	139
3.3	Bewertungshintergrund .....	147
3.3.1	Forschungsgeschichtliche Einordnung .....	147
3.3.2	Kirchengeschichtlicher und konfessioneller Bezug .....	152
3.3.3	Kanonische Psalmenauslegung als Form kontextueller Theologie.....	155
3.4	Perspektiven kanonisch-intertextueller Bibellektüre.....	159
3.5	Chancen und Grenzen einer hermeneutisch-homiletischen Relektüre am Beispiel von Psalm 6.....	161
3.6	Übergang: Die Form zwischen Hermeneutik und Ästhetik .....	169
III.	Die ästhetische Fragestellung – das wirklichkeitserschließende Potential der Bibel .....	178
1.	Die homiletische Situation zwischen ästhetischer Erfahrung und literarischer Hermeneutik.....	178
1.1	Die homiletische Situation im Kontext von Wahrnehmungs- und Erfahrungsprozessen .....	179
1.2	Zum Verhältnis ästhetischer und religiöser Erfahrung.....	189
1.2.2	Ästhetische und religiöse Erfahrung stehen in einem entgegengesetzten Verhältnis.....	197
1.2.2	Religiöse Erfahrung als Interpretation ästhetischer Erfahrung .....	190
1.2.3	Ästhetische und religiöse Erfahrung treten in Korrespondenz zueinander .....	291
2	Die Form, der Text, das Leben: Entfaltung einer hermeneutischen Homiletik .....	201
2.1	Das Elementare .....	203
2.1.1	Die gegenwärtige Homiletik vor der Frage nach Elementarisierung ..	203
2.1.2	Elementarisierung als Thema der Religionspädagogik .....	210
2.1.3	Die Predigt zwischen Konkretion und Allgemeingültigkeit .....	216

2.2	Das Symbolische .....	221
2.2.1	Die gegenwärtige Homiletik vor der Frage nach dem Symbol .....	222
2.2.2	Die Predigt als symbolische Kommunikation .....	226
2.2.2.1	Das Symbol – Brücke des Verstehens .....	226
2.2.2.2	Das Symbol – Verheißung einer neuen Wirklichkeit .....	229
2.2.2.3	Das Symbol – Instanz der Textstrukturierung .....	231
2.3	Das Dialogische .....	233
2.3.1	Die gegenwärtige Homiletik vor der Frage nach dialogischen Strukturen der Predigt .....	233
2.3.2	F. Rosenzweigs dialogische Philosophie und ihr Beitrag für tragfähige Dialogformen .....	236
2.3.3	Die Predigt im Kontext einer praktisch-theologischen Raum- wahrnehmung .....	245
2.4	Auf dem Weg nach Emmaus: Die Suche nach den struktu- rierenden Instanzen der Predigt am Beispiel von Lk 24,13-35 .....	249
IV.	Zusammenfassung und Ausblick oder : Neuer Wein in alten Schläuchen? – Die evangelische Predigtlehre vor den Heraus- forderungen der Texthermeneutik .....	257
	Literatur .....	266